

16.00 Uhr

Dr. des. Petra Hanauska/Frankfurt am Main
Kleinunternehmer oder Massenproduzenten?
Töpfereibetriebe im Nordhessen der Karolingerzeit

16.30 Uhr

Dr. Lutz Grunwald/Mayen
Von Kugeltöpfen und Henkelkrügen. Die Mayener
Keramikproduktion vom 9. bis in das 12. Jahrhundert

17.00 Uhr

Dipl. Min. Wenxing Xu/Mainz
Mineralogische Untersuchungen zur Charakterisierung
der mittelalterlichen Mayener Keramik

17.30 Uhr

Schlussworte

19.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen in der
Gasthausbrauerei Eisgrubbräu



SAMSTAG 07. Mai 2011

9.15 Uhr

Begrüßung zum zweiten Veranstaltungstag
durch Dr. Rainer Schreg

Moderation: Dr. Lutz Grunwald

9.30 Uhr

Dr. Ulrike Müssemeier/Bonn
Keramikproduktion der späten Merowinger- und frühen
Karolingerzeit in Bornheim-Walberberg, Rhein-Sieg-Kreis

10.00 Uhr

Christoph Keller M.A./Bonn
Karolingische Keramikproduktion im Rheinischen Vorgebirge

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Dr. Emile Mittendorff/Deventer (NL)
Using ceramics as an indicator for economic
specialisation and social stratification? Case studies
in Deventer from the 9th until the 12th century

11.30 Uhr

Schlussdiskussion und Resümee

Tagungsort

Römisch-Germanisches Zentralmuseum
Vortragssaal, Kurfürstliches Schloss
Ernst-Ludwig-Platz 2
55116 Mainz

Veranstalter

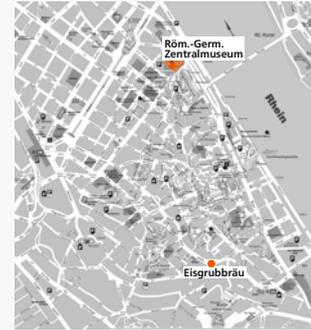
Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz:
Abteilung Frühmittelalter
Forschungsbereich Vulkanologie, Archäologie
und Technikgeschichte (VAT)

Tagungstermin

Freitag, 6. Mai 2011, 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 7. Mai 2011, 9.15 – 12.30 Uhr



Foto: V. Kerhardt, RGZM



Kontakt und Anmeldung

Heidi Pantermehl M.A.
Römisch-Germanisches Zentralmuseum
Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte
Ernst-Ludwig-Platz 2
55116 Mainz
Tel.: +49 – (0)6131/9124-166
Fax: +49 – (0)6131/9124-199
E-Mail: pantermehl@rgzm.de
www.rgzm.de

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.
Anmeldung wird bis zum 22. April 2011
erbeten.

Hochmittelalterliche Keramik am Rhein

Eine Quelle für Produktion und Alltag
des 9. bis 12. Jahrhunderts



Tagung im
Römisch-Germanischen
Zentralmuseum
6. bis 7. Mai 2011

Hochmittelalterliche Keramik am Rhein

Eine Quelle für Produktion und Alltag des 9. bis 12. Jahrhunderts

Im Rahmen der Forschungen des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz geraten immer wieder konkrete Fragen der historischen Interpretation archäologischer Keramikfunde in den Fokus der Betrachtungen. Für das Mittelalter betrifft dieses momentan besonders den Zeitraum vom 9. bis zum 12. Jahrhundert und damit eine Zeitspanne, die vielfältige Veränderungen der ökonomischen und ökologischen Grundlagen Europas erlebt hat. Zusammenfassende Betrachtungen des überregionalen Wirtschaftsgefüges und der Produktivität an Sachgütern fehlen für den angesprochenen Zeitraum aber fast gänzlich. Daher soll während des Workshops besonders hinterfragt werden, welchen Beitrag das archäologische Leitfossil des Handels, die Keramik, zur Klärung der offenen Fragen leisten kann.

Im Fokus der Betrachtungen stehen die regionalen Verbreitungsgebiete der Keramikgruppen und die Entwicklungsdynamik der Keramikproduktion. Bei den Betrachtungen sollen auch die politischen Ereignisse sowie der Prozess der zunehmenden Marktbildung und Urbanisierung mit der Einrichtung von handelsorientierten Versorgungshäfen berücksichtigt werden. Exemplarisch steht der Rhein als wichtige Handels- und Kommunikationsroute im Mittelpunkt der Betrachtungen. An diesem großräumig verbindenden Strom stoßen diverse historische Regionen aneinander, deren jeweilige Keramik verschiedene Entwicklungen durchlaufen hat. Der Rhein bietet somit einen Querschnitt durch Europa und ermöglicht eine vergleichende Perspektive der unterschiedlichen, aber verwobenen Entwicklungsstränge.

Der Workshop möchte in einer Diskussionsrunde die skizzierten Themen aus der jeweils regionalen Perspektive der Referenten aufgreifen. Die Kernfragen zielen auf die lokal vorkommenden Keramikarten und die Verbreitung der Waren über die zentralen Umschlagorte.

Angestrebt wird ein besseres Verständnis der historischen Importströme sowie der sich ergebenden Brüche und Kontinuitäten im Wirtschaftsgefüge während des 9. bis 12. Jahrhunderts.



FREITAG 06. Mai 2011

10.00 Uhr

Begrüßung und kurze Einführung in das Tagungsthema durch Dr. Rainer Schreg

Moderation: Dr. Rainer Schreg

10.30 Uhr

Stephan Kaltwasser M.A./Umkirch
Der südliche Oberrhein – eine geschlossene Gesellschaft?
Keramische Impressionen zwischen Freiburg und Basel

11.00 Uhr

Dr. Uwe Gross/Esslingen
Keramikgruppen des 8.-12. Jhs. am nördlichen Oberrhein.
Zur Frage von Verbreitungsgebiet und Produktionsstätten

11.30 Uhr

Heidi Pantermehl M.A./Mainz
Zwischen Burg und Siedlung –
Die Keramik des Mittelalters im Pfälzerwald

12.00 Uhr

Mittagspause im Landtag

13.30 Uhr

Dr. Pia Heberer/Mainz
Die spätrömische und frühmittelalterliche Keramik
aus dem Kloster Hornbach in der Pfalz

14.00 Uhr

Dr. Antje Kluge-Pinsker/Mainz
Kategorien und Bewertungen technischer Merkmale von
mittelalterlicher Keramik im Kontext von Gruppen- und
Typendefinitionen

14.30 Uhr

Dr. Ronald Knöchlein/Mainz
Mainz und Rheinhessen: Versuch einer Übersicht

15.00 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Heidi Pantermehl M.A.

15.30 Uhr

lic.phil. Kurt Zubler/Schaffhausen (CH)
Umbruch und Entwicklung:
Mittelalterliche Keramik in der Region
Schaffhausen – (k)ein Leitfossil des Handels

